

Spielraumgestalter

ZIMMER.OBST GmbH

Spreewägen. Sie heißen „Enzaal“, „Leuchtturm“, „Königsplatz“ oder „Geister im Schlosspark“ und stehen in Städten und Gemeinden in vielen Ländern Europas die phantasiereichen Spiellandschaften der Zukunft. Ober Grabill aus Spreewägen. Jeder Spielplatz aus Massivholz ist ein Unikat, entsprechend abwechslungsreich ist auch die Arbeit der Handwerker im Unternehmen. Weil es den Ausbildungsberuf „Spielplatzbauer“ nicht gibt, bildet die Firma Holzverarbeitungsgesellschaft aus „Mitmachen daraus dann einen

kreativen Beruf“, sagt spricht Carsten Ober, einer der beiden Geschäftsführer. Die Arbeit sei sehr abwechslungsreich. Sie reicht vom Ablesen, Lagern und Zuschneiden des Holzes über die Materialvorbereitung und -bearbeitung bis hin zum Aufbau der Spiellandschaften vor Ort.

Von den Bewerbern wünscht er sich Liebe zum Handwerk und Massivholz sowie eigenständiges Denken. Interessierten finden das Unternehmen am 29. Januar 2014 auf der Fürstengewälder Ausbildungsbörse in der EWE-Sporthalle.



Präzision ist gefragt. Dennis Karow beim Bau eines hölzernen Spielgeräts. Foto: Anja Scholten

7. FÜRSTENWALDER AUSBILDUNGSBÖRSE

www.fuerstengewald.de/ausbildung



Mittwoch, 29. JANUAR 2014

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Forsthaus 56, 08 - OWE-Sport- und Mehrzweckhalle